

Bericht des Vereins

für

Geschichte und Altertumskunde
Westfalens.

Abteilung Münster.

„Die Aufgaben des Westfälischen Altertums-Vereins und ihre Lösung“ war das Thema des Vortrages, mit dem der Herr Privatdocent Dr. Diekamp die wissenschaftlichen Abende des Vereinsjahrs 1884/85 eröffnete.¹⁾ Es war eine große Gewissenserforschung, die der Redner veranstaltete, unerbittlich ging er mit dem Verein ins Gericht. Zwar konnte anerkannt werden, daß manches Gute und Treffliche ins Werk gesetzt, aber es durfte auch nicht verschwiegen werden, daß unendlich viel mehr hätte geleistet werden können und geleistet werden müssen. Daß es nicht geschehen, war allerdings zum nicht geringen Teil den kargen Mitteln beizumessen, über die der Verein verfügte, und hier berührte der Redner einen wunden Punkt, — den Mangel an Opferwilligkeit für die Zwecke des Vereins. — Im Anschluß an seinen Vortrag stellte Herr Dr. Diekamp folgende Anträge:

1. Der Altertumsverein befürwortet öftere Gruppenausstellungen, die sich an ein bestimmtes Ereignis oder Object, an eine einzelne Person oder Periode anschließen.

2. Der Verein ernennt eine wissenschaftliche Commission, welche

- a. die in der Provinz zerstreuten Urkunden, Acten und Handschriften verzeichnet.
- b. die in umfassendem Maßstabe vorzunehmenden Publikationen fördert und leitet.

¹⁾ Der Vortrag ist abgedruckt in der Sonntags-Beilage zum Westfäl. Merkur 1885 Nr. 9—12.

3. Der Verein wendet sich in einem öffentlichen Aufrufe mit der dringenden Bitte um Unterstützung an die Westfälischen Städte und Private.

Diese Anträge, welche in der Vorstandssitzung vom 10. November 1884 vorberaten waren, gelangten in folgender amendirter Form zur Annahme:

- 1) Der Verein faßt öftere Gruppenausstellungen von Gegenständen, die innerhalb des Bereiches seiner Thätigkeit liegen, ins Auge und beauftragt den Vorstand über die Art der Ausführung und die Beschaffung der Mittel Vorschläge zu machen.
- 2) Der Verein strebt eine genaue Aufzeichnung und eventuelle Publikation der in der Provinz zerstreuten Urkunden, Akten und Handschriften an und ersucht den Vorstand behufs Beschaffung der dazu erforderlichen Mittel sich mit der Bitte um Unterstützung an die Westfälischen Städte, Private u. zu wenden.

In Ausführung dieser Beschlüsse erließ denn auch bereits der Vorstand einen Aufruf, welcher nebst Begleitschreiben vom 11. Februar d. J. den Mitgliedern des Westfälischen Adels, den Bürgermeistern und Amtmännern, den Pfarrern beider Confessionen, sowie auch sämtlichen Mitgliedern der Münsterischen und Paderborner Abteilung des Vereins zunging. Leider hat jedoch das Resultat bis jetzt noch nicht den gehegten Erwartungen in vollem Umfange entsprochen, so daß der Verein schon in den Stand gesetzt wäre, die Publikationen in einem nennenswert größeren Maße als bisher fördern zu können.

Für die Fortsetzung des „Westfälischen Urkundenbuches“ waren die Herren Graf J. von Bocholz-Asseburg zu Godelheim und Privatdozent Dr. W. Diekamp hier unausgeseht thätig. Gleichwohl hat sich das Erscheinen des Supplementbandes (vgl. den vorigen Jahresbericht S. 206)

noch verzögert, jedoch wird die erste Lieferung desselben (bis zum J. 1950 reichend) in Kürze die Presse verlassen.

Von den „Westfälischen Siegeln des Mittelalters“ ist die im vorigen Jahresbericht S. 206 angekündigte erste Abtheilung des zweiten Hefes, die Siegel der Bischöfe enthaltend, zu Neujahr ausgegeben²⁾ und befinden sich zu der folgenden Lieferung, die die Städteseigel bringen soll, die Tafeln bereits unter der Presse.

Was die Edition der Heberegister anbelangt (vgl. den vorigen Jahresbericht S. 207), so ist der Plan dahin abgeändert, daß sie nicht in den „Geschichtsquellen des Bistums Münster“, sondern im Anschluß an die von Friedländer 1872 edirten „Heberegister des Klosters Freckenhorst“ als Fortsetzung des Codex traditionum Westfalicarum gedruckt werden sollen, und ist dementsprechend der Kreis der ursprünglich in Aussicht genommenen Stifter und Klöster erweitert. Bereits ist die Bearbeitung der ältesten Verzeichnisse der Einkünfte des Münsterschen Domes unter den Händen des Herrn Gymnasialoberlehrers Prof. Dr. Darpe so weit gediehen, daß unlängst mit dem Druck begonnen werden konnte, so daß das Erscheinen des II. Hefes des „Codex“ zu Herbst d. J. in sichere Aussicht gestellt werden kann.

Außerdem wurde der Herr Bibliotheks-Assistent Dr. Detmer hier mit der Edition der Kerffenbroick'schen „Anabaptistici furoris Monasteriensis historica narratio“ betraut.

Die regelmäßigen Vereinsversammlungen erfreuten sich auch im verflossenen Jahre einer äußerst regen Teilnahme. Es sprachen:

am 13. November a. pr. Herr Privatdozent Dr. Diekamp über die Aufgaben des Westfälischen Altertumsvereins und ihre Lösung.

²⁾ Dieselbe wird den Vereinsmitgliedern zu 10 Mark geliefert; der buchhändlerische Preis beträgt 15 Mark.

am 27. November u. 11. Dezember a. pr. u. 22. Januar a. c. Herr Präses Dr. Galland über Rom und die streitige Bischofswahl zu Münster in den Jahren 1706 u. 1707.

am 5. Februar a. c. der Unterzeichnete über das Recht der Wachszißigen der Münsterischen Kirche.

am 19. Februar u. 5. März a. c. Herr Caplan Hüsing hier über Christoph Bernhard von Galen.

Die systematische Ergänzung und Vermehrung der Sammlungen nahm einen erfreulichen Fortgang, und darf namentlich die hochherzige Unterstützung der Landstände der Provinz hier nicht unerwähnt bleiben.

Geschenkt wurden für die Bibliothek³⁾ vom Herrn Gymnasialdirektor a. D. Dr. Hölcher in Recklinghausen ein Msc. s. XVIII. fol. 5 Bl., enthaltend:

- 1) Episcopi Monasterienses in terram sanctam profecti.
- 2) Episcopi Monasterienses in aulae comitiis et reliquis imperatorum expeditionibus.

vom Herrn Amtsrichter Zuhorn in Camen mehrere Urkunden in Originalausfertigung bez. Abschrift.

vom Herrn Freiherrn L. von Elverfeldt auf Schloß Kanstein: Geschichte des Geschlechtes der Freiherren von Elverfeldt. Im Auftrag des Gesamthauses herausgegeben. I. (Urkunden und Regesten 1. Bd.). Elberfeld. Martini und Grüttesien.

vom Herrn Pfarrer Heyndt in Rhede bei Bocholt J. H. Nünning, Monum. Monast. decuria prima etc. Wesel 1747.

vom Herrn Gymnasialoberlehrer Dr. Focke hier ein Msc. 6 halbe Bogen, 24 Seiten, wovon 20 beschrieben,

³⁾ Dieselbe ist den Mitgliedern Dienstags und Freitags von 9—9½ Uhr geöffnet.

bezeichnet: Anno Dni 1496. Onpheninge und uthgiff
van gelde der hilgen kercken ton Beverghern.

vom Herrn Generalvicariatssecretair von Noël hier
ein latein. Gebethbüchlein mit Kalendarium s. XVI. ineunt.
16^o. Perg. Msc. mit Miniatur-Malereien.

von den bez. Herrn Verfassern

Westkamp, Herzog Christian von Braunschweig und die
Stifter Münster und Paderborn im Beginn des 30jäh-
rigen Krieges (1618—1622). Paderborn, Schöningh
1884.

Kreisel, Adolf von der Mark, Bischof von Münster 1357—
1363 und Erzbischof von Köln 1363—1364. Münster.
Dissert. Paderborn, Schöningh 1884.

Hellweg, Geschichte der evangelischen Gemeinde Breckerfeld.
Schwelm, Meiners. D. J.

Bogeler, Geschichte des Soester Archigymnasiums II. Bei-
lage zum Gymnasialprogramm. Soest 1885.

Das Verzeichnis der von correspondirenden Vereinen
und Instituten eingegangenen Schriften s. in der Anlage.

Außerdem vermehrte sich die Bibliothek durch Ankauf
um 77 Bände.

Für das Münzkabinet wurden erworben

a) durch Kauf und Gegentausch 87 Silber- und 93
Kupfermünzen;

b) durch Schenkung seitens des hiesigen Magistrats, der
Herren Caplan Dr. Bierbaum und Professor Dr. Nord-
hoff 6 Silber- und 8 Kupfermünzen.

Herr Fabrikant Westermann in Bielefeld schenkte eine
Anzahl Lackabdrücke von Siegelstempeln.

Für das Museum sind geschenkt

vom Herrn Amtsrichter Zuhorn in Camen:

Ein im Gebrauch des letzten Abts von Liesborn (Karl
von Kerffenbrock, † 1829 ²⁰/₁₁ zu Münster) gewesenes Milch-
kännchen.

vom Herrn W. Robert in Damme:

Ein im von der Hoya'schen Garten daselbst gefundener Siegelstempel (Messing) des St. Annenklosters in Lübeck, s. XVI.

vom Herrn Professor Hölcher hier:

Ankündigung einer in der Dominikanerkirche zu Dortmund von Ordensmitgliedern im Sept. 1719 zu veranstaltenden theolog. Disputation nebst den Thesen; Köln, Alstorff 1719; auf Seide gedruckt. h. 905, br. 532 mm.

An Mitgliedern zählt der Verein augenblicklich 316, von denen 186 einheimische und 130 auswärtige (gegen 295 des Vorjahres, und zwar 175 einheimische und 120 auswärtige), ein Bestand, wie er bis dahin noch nicht erreicht ist.

Es wurden neu aufgenommen die Herren:

1. Althaus W., Rechtsanwalt zu Steele.
2. Berndzen, Postsecretair in Münster.
3. Bitter, Kaufmann in Telgte.
4. Bolte, Steuerempfänger in Ibbenbüren.
5. Brodmann, Sparkassenrendant in Billerbeck.
6. Busmann, Gymnasiallehrer in Münster.
7. Denhardt Rudolf, in Burgsteinfurt.
8. von Detten J., Rentmeister in Münster.
9. Espagne, Lithograph in Münster.
10. Essingholt, Dr. utr. jur., Assessor am Generalvikariat und Bischöflichen Offizialat in Münster.
11. von Fürstenberg=Borbeck Franz, Freiherr in Münster.
12. von Galen Graf, Domkapitular in Münster.
13. Galland Dr., Präses in Münster.
14. Hegemann Th., Kaufmann in Münster.
15. Hoogeweg Dr., Assistent am Kgl. Staats-Archiv in Münster.
16. Hüffer A., Buchhändler in Münster.
17. Hülsmann, Rektor in Lüdinghausen.

18. Hugenroth, Caplan zu Hülshoff bei Koxel.
 19. Husemann, Generalagent in Münster.
 20. Keiter H., Redacteur und Buchhalter in Münster.
 21. Koch, Pfarrer in Altscherbeck.
 22. König, Amtsrichter in Aschersleben.
 23. von Landsberg Hugo, Freiherr, Landes-Direktor a. D. in Münster.
 24. Ludowigs, Baumeister in Münster.
 25. Meiners, Rektor in Ascheberg.
 26. Mellage, Pfarrer in Mariensfeld.
 27. Morell, Oberstlieutenant a. D. in Damme.
 28. Rave A., Caplan in Zwillbrock.
 29. Robert W., Kaufmann in Damme.
 30. Schölling, Dr. med. in Münster.
 31. von Schorlemer, Freiherr zu Sonderhaus bei Ahaus.
 32. Süß C., Rechtsanwalt in Ibbenbüren.
 33. Urlaub, Dekorationsmaler in Münster.
 34. Bahle J., Gastwirt in Ibbenbüren.
 35. Beltmann C., Fabrikant in Pforzheim.
 36. von Biebahn, Oberregierungs-Rat in Münster.
 37. Wesmüller, Gymnasiallehrer in Brilon.
 38. von Westerholt Ignaz, Graf, Gerichtsreferendar in Arnsherg.
 39. Westermann J., Pastor zu Abachten.
 40. Wewerick, Dekorationsmaler in Münster.
 41. Wittkamp, Kaufmann in Münster.
 42. Worring, Caplan ad St. Lambertum in Münster.
- Durch den Tod wurden dem Verein entzogen die Herren:
1. Albers J., Kaufmann in Münster.
 2. Bohle, Dr., Gymnasialdirektor in Osnabrück.
 3. von Dalwigk-Lichtenfels, Freiherr in Münster.
 4. von Elverfeldt, Freiherr auf Schloß Canstein bei Brilon.
 5. Prinz W., Fabrikant in Schermbek.

6. Hoer, Kreisgerichtsrat a. D. in Münster.
7. Sprickmann-Kerkerinck, Dr. utr. jur., Caplan in Freckenhorst.

R. I. P.!

Ihren Austritt erklärten die Herren:

1. Baune, Pfarrer in Zwillbrock.
2. Bause, stud. phil. in Münster.
3. Cappenberg, Vicar in Ostensfelde.
4. Fecker, Dr., Gymnasiallehrer in Hildesheim.
5. Kölling, Apotheker in Münster.
6. Matsen, Dr., Bibliothekar in Hamburg.
7. Neuhaus, Rentmeister in Münster.
8. Niemer, Apotheker in Münster.
9. von Der, Kgl. Sächsl. Major in Pillnitz.
10. Prinz K., Fabrikant in Schermbeck.
11. Schürmann, Dr., Gymnasialdirektor a. D. in Münster.
12. Simon, Kaufmann in Münster.
13. Sudendorf, Amtsgerichtsrat in Hilttern.
14. Wenker, Caplan in Schöppingen.

In der Zusammensetzung der Vorstandes kamen keine Veränderungen vor. Er bestand aus den Herren:

Domkapitular und Geistl. Rat Tibus, Direktor.

Dr. Tumbült, Sekretair.

Realgymnasiallehrer Dr. Hellinghaus, Bibliothekar.

Professor Funcke, Landarmen-Direktor Plafmann, Konservatoren des Museums der Altertümer.

Goldarbeiter W. A. Wippo, Münzward.

Kaufmann B. Kottarp, Rendant.

Münster, den 1. Juni 1885.

Dr. Georg Tumbült.